



Erholungsort
Tambach-
Dietharz



Der Stadtkurier

Amtsblatt der Stadt
Tambach-Dietharz

Jahrgang 34

Freitag, den 12. April 2024

Nummer 4



Foto: D. Frank

Frühlingserwachen

Was gibt es Neues im Städtchen

Auch wenn die Winter nicht mehr so streng sind wie früher, freut sich sicherlich jeder über den nunmehr einsetzenden Frühling. Obwohl es im April auch noch ab zu, zumindest wettertechnisch, turbulent zugeht, ist es schon jetzt eine Wonne, unsere Natur aufblühen zu sehen.

Im letzten Amtsblatt habe ich die beim Neujahrsempfang für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrten genannt. Nicht ungenannt lassen möchte ich nunmehr an dieser Stelle auch die Auszeichnung von Fritz Hünefeldt mit dem Bundesverdienstorden für seine ehrenamtliche Tätigkeit beim Wiederaufbau des Schützenwesens, beim TFC und in der Feuerwehr. Nochmals, herzlichen Glückwunsch!

Das Ehrenamt hält unsere Gesellschaft zusammen und belebt diese. Man kann dieses daher nicht hoch genug wertschätzen. Aus diesem Grund soll im Rahmen des Stadt- und Vereinsfestes am 1. Juni insgesamt bis zu fünf jugendlichen Ehrenamtler gedankt werden. Ich verweise auf den in diesem Amtsblatt abgedruckten Aufruf, Vorschläge zu unterbreiten und bitte um rege Beteiligung.

Beim Empfang der Wintersportler am 15. März auf dem kleinen Marktplatz an der Lutherkirche konnten wir ebenfalls das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit würdigen. Nicht nur unsere Juniorenweltmeisterin und Siegerin im Juniorenweltcup im Einzel, Alina Nußbicker und dem Sieger im Juniorenweltcup im Einzel, Benjamin Menz, konnten, Dank der Trainer und Helfer, auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Dies gilt auch für den gesamten Nachwuchsbereich des SV Motor. Herzlichen Glückwunsch zu einer guten Saison!

Nachdem der Grundstückserwerb auf der Ochsenwiese nach langen Verhandlungen endlich erfolgen konnte, gab es in den vergangenen Wochen zwei weitere Entwicklungen, welche hinsichtlich der unserer Stadtentwicklung optimistisch stimmen. Zunächst hatte ich ein weiteres Gespräch mit der Thüringer Landesentwicklungsgesellschaft, bei der es um die Vermarktung des für touristische Zwecke vorgesehenen Grundstücks unterhalb der Landesfortbildungsstätte ging. Hierzu werden wir einen Entwicklungsplan erstellen, welcher auch andere Objekte und Ideen, wie die Errichtung eines Caravanstellplatzes, einbezieht. Auch zur Übernahme der Lutherkirche gab es seit langem ein Gespräch, dessen Inhalt für eine nunmehr kurzfristige Lösung optimistisch stimmt. Da es hier noch offene Fragen gibt, muss ich Sie noch etwas auf die Folter spannen, wie die Lösung aussehen soll.

Zur Stadtratssitzung am 20. März wurden dem Stadtrat und den Gästen vom Planungsbüro Hartung + Ludwig aus Weimar deren Konzeptvorschlag für das Glüso-Areal vorgestellt. Das Büro hatte im Rahmen eines Konzeptauswahlverfahrens den Auftrag erhalten, ein solches Konzept zu erstellen. Der Konzeptvorschlag unterscheidet sich optisch und inhaltlich von der seinerseits beabsichtigten Bebauung durch die Diakonie. Im Bereich der Schmalkalder Straße wird nunmehr vorgeschlagen, nicht direkt entlang der vorderen Gebäudelinie zu bauen, sondern vielmehr entlang einer direkten Linie zwischen dem letzten Gebäude an der Ecke zur Querstraße zur zweiten Gebäudereihe unterhalb des Glüso-Grundstücks. Hierdurch entsteht im vorderen Bereich eine freie Fläche, welche den kleinen Marktplatz auf der gegenüberliegenden Seite fortführt. Entlang der Schmalkalder Straße werden drei Gebäude mit Satteldach vorgeschlagen, was dazu führt, dass keine kompakte Bebauung entsteht. In der zweiten Reihe sind Reihenhäuser mit begrünten Flachdächern vorgesehen. Alternativ wurde dort Seniorenwohnen vorgeschlagen, welches sich zudem in einem weiteren Gebäude an der Nachbarwand oberhalb des Glüso-Grundstücks anschließt. Die Erschließung des Glüso-Areals soll über die Querstraße erfolgen, während an der Schmalkalder Straße nur wenige Parkplätze geplant sind. Neben der bereits benannten Nutzung zu Wohnzwecken und altersgerechtem Wohnen sieht das Nutzungskonzept

die Nutzung durch öffentliche Einrichtungen, wie eine Bankfiliale und öffentliche Räumlichkeiten sowie Kleingewerbe, ein Kaffee, eine Arztpraxis und Vergleichbarem vor. Soweit das Konzept im Stadtrat angenommen wird, soll es von dem Büro Hartung + Ludwig weiterentwickelt und umgesetzt werden, wozu auch die Vermarktung zählt. Hierzu wurde ein Baubeginn, zumindest in Teilen, für den nächsten Sommer erwogen, sodass ein 1. Bauabschnitt 2027 fertig werden könnte.

Ein weiteres wichtiges Thema im Stadtrat war die Erstellung des Bebauungsplans für unser Gewerbegebiet im Grund. Nachdem der Vorentwurf zur Stellungnahme ausgelegt hat, wurde anlässlich eines Termins beim Thüringer Landesverwaltungsamt im Januar der Weg über Vorhabenbezogene Erschließungspläne in den Fällen der beabsichtigten Betriebserweiterungen favorisiert. Wegen der notwendigen Regulierung der Lärmpegel ist man nunmehr allerdings seitens des Landratsamtes wieder zur allgemeinen Bauleitplanung zurückgekehrt. Deshalb wurde vom Stadtrat in seiner Märzsession, unter Beachtung der Stellungnahmen zum Vorentwurf, der Planentwurf beschlossen, welcher ab Montag erneut für vier Wochen zur Stellungnahme ausliegt. Im Anschluss sollte zumindest für Teile des Gewerbegebietes alles geklärt sein, so dass hier noch im Mai mit dem Bau der Standorterweiterungen begonnen werden kann.

Ebenfalls ein Thema im Stadtrat war die Stellungnahme der Stadt Tambach-Dietharz zum 2. Entwurf des Teilplanes Wind, welcher bekanntlich in nördlicher Richtung in unmittelbarer Nähe zum Territorium unserer Stadt zwei Windvorranggebiete im Wald vorsieht. Der Stadtrat hat der von mir auf acht Seiten verfassten Stellungnahme einstimmig zugestimmt. Wir haben der Errichtung von Windkraftanlagen im Wald widersprochen. Im Wesentlichen haben wir dies damit begründet, dass derartige Anlagen im Landschaftsschutzgebiet und Naturpark Thüringer Wald unpassend sind. Der ohnehin geschundene Wald wird hierdurch weiter belastet und begonnene Aufforstungen in Frage gestellt. Die Folgen für Flora und Fauna sind nicht kalkulierbar. Hinzu kommen erhebliche Auswirkungen auf den Tourismus in den angrenzenden Staatlich anerkannten Erholungsorten Tambach-Dietharz und Georgenthal. Bereits erreichte Ziele, wie zum Beispiel die UNESCO-Zertifizierung unsers Geopraks Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen, laufen Gefahr vernichtet zu werden. Ein vermeintlich monetärer Vorteil für unsere Stadt ist nicht so erheblich und würde das auch alles nicht aufwiegen. Da es nach geltender Bundesgesetzeslage Windvorranggebiete geben muss, um einen wilden Aufwuchs von Windkraftanlagen zu unterbinden, hoffen wir, dass zumindest unser Wald verschont bleibt. Bekanntlich kann jeder bis zum 25. April eine Stellungnahme zur Planung von Windkraftanlagen abgeben. Die betreffenden Adressen habe ich bereits im letzten Amtsblatt veröffentlicht. Es sind nach wie vor alle aufgefordert, bis zum 26. April eine eigene Stellungnahme abzugeben. Am 7. April haben wir zusammen mit der Interessengemeinschaft, welche sich mit den Windvorranggebieten beschäftigt, eine Informationsveranstaltung im Bürgerhaus durchgeführt, welche recht gut besucht war.

Trotz schlechtem Wetter haben wir in der Woche vor Ostern am 23. März unseren Frühjahrsputz in der Stadt durchgeführt. Ich selbst habe sieben Vereine und 10 Einzelpersonen gezählt, welche sich um unsere Stadt gekümmert haben. Allen darf ich von dieser Stelle aus nochmals herzlich danken. Viele Dreckecken wurden beseitigt. Ich hoffe, dass der Zustand einige Zeit anhält. Man glaubt gar nicht, was alles achtlos an Straßen, Wegen, Parkanlagen und Plätzen hinterlassen wird. Das muss nicht sein! Ich bitte darum, hier achtsamer zu werden! Und wenn wir einmal dabei sind, Müll und Grünschnitt haben auch im Wald nichts zu suchen, zumal eine ordnungsgemäße Entsorgung oftmals sogar einfacher und gar nicht so teuer ist.

Zum Osterfest haben wir zunächst am Gründonnerstag traditionell unseren Osterspaziergang durchgeführt. Obwohl es auch dabei mit der Witterung, zumindest anfangs, nicht so rosig aussah, konnten wir mit dem Osterhasen am Schützenhaus zahlreiche Kinder mit ihrer Begleitung begrüßen. Neben Speis und Trank gab es dort auch eine Hüpfburg, Alpakas und vieles mehr. Am Ostersonntag öffnete unser Heimatmuseum und davor begrüßte der Shantychor „Hiev up“ mit seinem Programm die Gäste bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und einigem mehr. Ich danke allen Organisatoren und Helfern für ihre Unterstützung bei beiden Veranstaltungen! Vielen Dank auch für das Schmücken der Osterbrunnen!

Am 4. April konnten wir den Fahrzeugpark unserer Feuerwehr komplettieren. An diesem Tag haben wir den Ersatz für den defekten Kommandowagen und einen Mannschaftstransportwagen abholen können. Letzterer war erforderlich geworden, nachdem das neue Tanklöschfahrzeug TLF 3.000 des Landkreises, welches seit dem 21. März zur Verfügung steht, nur noch maximal drei Mitfahrer befördern kann und die restliche Mannschaft auch vor Ort gebracht werden muss. Alle drei Fahrzeuge wurden von unseren Feuerwehrleuten gebührend begrüßt. Es ist beruhigend, eine gut ausgerüstete und ausgebildete Freiwillige Feuerwehr zu haben!

Einen Vorgeschmack auf die Nutzungsmöglichkeiten der Lutherkirche haben wir eindrucksvoll am 6. April bekommen. Zu Thema NATURFOTOGRAFIE VON WINZIG BIS WILD konnten wir beeindruckende Lichtbilder von Dr. Wilfried Pinzl sehen. Übrigens werden wir auch in diesem Jahr wieder das Her(r)bergskirchenzimmer in der Kirche für Übernachtungen öffnen.

Vorausschauend können wir uns auf eine Buchvorstellung zum Stülpner Karl am 19. April freuen. Am 20. April wollen wir etwas für unseren Wald tun und im Stadtwald Bäume pflanzen. Tennis für Jedermann gibt es am 27. April auf der Tennisanlage beim Tennisclub. Traditionell gibt es am 30. April das Maifeuer am Schützenhaus und am 1. Mai das 20. Maibaumsetzen mit den 7 Tälern auf dem kleinen Marktplatz. Unsere erste Städtepartnerschaftswanderung in diesem Jahr mit Sontra findet am 5. Mai in Tambach-Dietharz statt.

Marco Schütz
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschluss Nr. 004/36/2024 des Stadtrates vom 24.01.2024

Erwerb der Grundstücke Flur 9 Flurstück 2686/4 sowie Flurstück 2692/1 in der Gemarkung Tambach-Dietharz

Der Stadtrat beschließt:
die Grundstücke Flur 9 Flurstück 2686/4 sowie Flurstück 2692/1, Gemarkung Tambach-Dietharz, mit einer Gesamtfläche von 11.178 qm werden von der Thüringer Fernwasserversorgung - Anstalt des öffentlichen Rechts, mit Sitz in Erfurt, Haarbergstraße 37 zu einem Kaufpreis von 99.756 EUR erworben.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17
anwesend: 13
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:
13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
gez. Schütz Siegel
Bürgermeister

Beschluss Nr. 012/37/2024 des Stadtrates vom 20.03.2024

Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes der Stadt Tambach-Dietharz für das Gewerbegebiet „Im Grund“

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Tambach-Dietharz für das Gewerbegebiet „Im Grund“ sowie die Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes, die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung und das zum Bebauungsplan erstellte Lärmgutachten (Ing.- Büro Frank & Schellenberger, Am Schinderrasen 6, 99817 Eisenach) sowie die wesentlichen der Stadt Tambach-Dietharz bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB im Internet zu veröffentlichen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die genannten Unterlagen durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung zu stellen.

3. Die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, erfolgt auf Grundlage des § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 a Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes zu unterrichten.
4. Ort und Dauer der Auslegung werden ortsüblich bekannt gemacht.
5. Für die nach § 13 ff. BNatSchG erforderlichen Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sind städtebauliche Verträge nach § 11 BauGB zu schließen. Sofern notwendig, über die Gemarkungsgrenze der Stadt Tambach-Dietharz hinaus, mit Nachbargemeinden.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17
anwesend: 14
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:
14 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
gez. Schütz Siegel
Bürgermeister

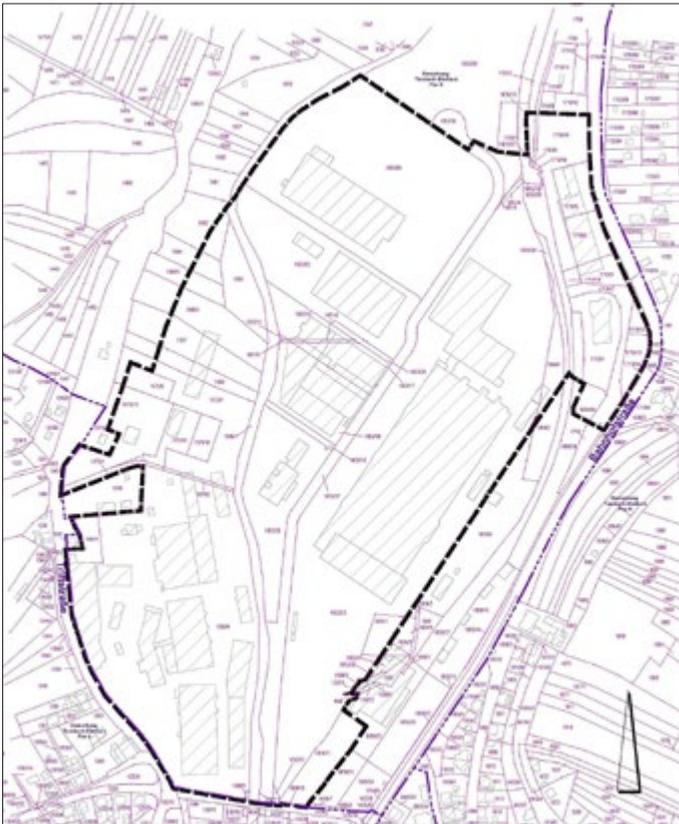
Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes der Stadt Tambach- Dietharz

für das Gewerbegebiet (GE) „Im Grund“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Tambach-Dietharz hat am 20.04.2024 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Tambach-Dietharz für das Gewerbegebiet (GE) „Im Grund“ sowie die Begründung mit Umweltbericht gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Tambach-Dietharz nord-östlich der Ortslage. Der Geltungsbereich hat eine Gesamtfläche von ca. 26 ha und umfasst in der Flur 5 der Gemarkung Tambach-Dietharz die Flurstücke 1563, 1572/8, 1572/10, 1572/11, 1572/12, 1575/1, 1575/2, 1583/1, 1588/3, 1588/4, 1590, 1604/1, 1649/1, 1650/11, 1650/20, 1650/26, 1650/28, 1651/3, 1651/4, 1651/5, 1651/6, 1652/10, 1652/11, 1652/12, 1652/17, 1652/18, 1652/19, 1652/20, 1652/21, 1652/22, 1652/24, 1652/27, 1652/32, 1652/33, 1702/1, 1703/6, 1710/1, 1710/3, 1710/6, 1710/8, 1710/12, 1710/13, 1710/16, 1710/17, 1710/18 und 1710/19 sowie Teilflächen der Flurstücke 1562, 1564, 1565/1, 1566/1, 1567, 1568, 1572/7, 1589/1, 1650/18, 1650/27, 1650/29, 1652/28, 1702/2 und 1703/7.

Für den räumlichen Geltungsbereich ist der beigefügte Lageplan maßgebend.



Übersichtslageplan zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „Im Grund“ der Stadt Tambach-Dietharz

Die Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes der Stadt Tambach-Dietharz für das Gewerbegebiet (GE) „Im Grund“ erfolgt durch öffentliche Auslegung des Planentwurfs mit Begründung und Umweltbericht, der Schallimmissions-Prognose sowie den der Gemeinde bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Internet.

Der Entwurf des Bebauungsplanes kann in der Zeit **vom 15.04.2024 bis einschließlich 17.05.2024** auf der Internetseite der Stadt Tambach-Dietharz unter <https://www.tambach-dietharz.de/kommunales/oeffentliche-bekanntmachungen/> eingesehen und heruntergeladen werden.

Darüber hinaus liegt der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich Begründung und Umweltbericht sowie der zum

Bebauungsplan erstellten Schallimmissions-Prognose während der oben genannten Veröffentlichungsfrist zur Einsichtnahme im Bauamt der Stadt Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 31a (1. Obergeschoss, Zimmer 116), während der Dienstzeiten

| | |
|-----------------|--|
| Montag, Freitag | von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr |
| Dienstag | von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Donnerstag | von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr |

öffentlich aus und kann dort fachlich betreut eingesehen werden. Hier besteht die Möglichkeit der mündlichen Stellungnahme.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an bauamt@tambach-dietharz.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Wege abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers erforderlich.

Gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Zu den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung mit ausgelegt werden, gehört neben dem Umweltbericht folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

I. Aus dem Umweltbericht

1. Angaben zum Schutzgut Boden

Bestandsbeschreibung und Bewertung der Auswirkungen des Bebauungsplanes, u.a. mit Ausführungen zur Vorbelastung des Bodens und zur Versiegelung.

2. Angaben zum Schutzgut Fläche

Bestandsbeschreibung und Bewertung der Auswirkungen des Bebauungsplanes, u.a. mit Ausführungen zur Flächeninanspruchnahme.

3. Angaben zum Schutzgut Wasser

Bestandsbeschreibung und Bewertung der Auswirkungen des Bebauungsplanes, u.a. mit Ausführungen zu den Schutzgütern Grundwasser und Oberflächengewässer.

4. Angaben zum Schutzgut Klima und Luft

Bestandsbeschreibung und Bewertung der Auswirkungen des Bebauungsplanes, u.a. mit Ausführungen zum Lokalklima und zu Kalt- und Frischluftproduktionsflächen.

5. Angaben zum Schutzgut Tiere und Pflanzen

Bestandsbeschreibung und Bewertung der Auswirkungen des Bebauungsplanes auf im Geltungsbereich vorhandene Vegetationsstrukturen, Biotoptypen und Fauna mit Ausführungen zu den Auswirkungen der Planung.

6. Angaben zum Schutzgut Landschaftsbild

Bestandsbeschreibung und Bewertung der Auswirkungen des Bebauungsplanes auf das Landschaftsbild und zur Überlagerung einer westlichen Teilfläche des Plangebietes durch das Landschaftsschutzgebiet „Thüringer Wald“.

7. Angaben zum Schutzgut Mensch

Bestandsbeschreibung und Bewertung der Auswirkungen des Bebauungsplanes auf das Schutzgut Mensch.

8. Angaben zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Informationen zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter liegen bisher nicht vor.

II. Aus der Schallimmissions-Prognose Nr. LG 46/2023

Schalltechnische Untersuchungen zu den Lärmeinwirkungen auf die Umgebung des Plangebietes.

III. Aus den umweltbezogenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)

1. Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 30.01.2024

- Hinweis auf die landesplanerischen Grundsätze für die Siedlungsentwicklung gemäß den Prinzipien „Innen- vor Außenentwicklung“ und „Nachnutzung vor Flächenneuanspruchnahme“.
- Hinweise zum Umgang mit den immissionschutzrechtlichen Konflikten aufgrund der Lärmüberschreitungen im Gewerbegebiet.

2. Stellungnahmen des Landratsamtes Gotha vom 31.01.2024

- Hinweis des Amtes für Bauordnung und Bauleitplanung auf bestehende Immissionskonflikte aufgrund der Überschreitungen der zulässigen Grenzwerte für Schallemissionen.
- Hinweise der Unteren Naturschutzbehörde auf Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustands des Fließgewässers Apfelstädt, auf die Ausschöpfung der Möglichkeiten zum Erhalt vorhandener Grünstrukturen, insbesondere im Sinne des Biotopverbundes zum Erhalt der linienhaften Gehölzstruktur am östlichen Gebietsrand beidseits der ehemaligen Bahnstrecke sowie zur Angleichung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes an die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes „Thüringer Wald“.
- Hinweise der Unteren Wasserbehörde zur Versickerung bzw. gedrosselten Ableitung des auf den Grundstücken anfallenden Oberflächenwassers und zur Freihaltung der als Überschwemmungsgebiet der Apfelstädt ausgewiesenen Flächen von Bebauung.
- Hinweis der Unteren Bodenschutzbehörde auf Flächen im Plangebiet, welche im Thüringer Altlasteninformationssystem erfasst sind und Hinweis auf die funktionsbezogene Kompensation von Eingriffen in das Schutzgut Boden.

3. Stellungnahme des Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum vom 23.01.2024

- Hinweis auf die an der nördlichen Grenze des Plangebietes gelegenen, als Weideland genutzten Grünlandfeldblöcke und Hinweis auf die Berücksichtigung agrarstruktureller Belange bei der Inanspruchnahme land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

4. Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz vom 29.01.2024

- Hinweis zur Herausnahme der im Landschaftsschutzgebiet gelegenen Teilflächen des Plangebietes resp. Darstellung der Flächen als Grünflächen.
- Hinweis zur Überlagerung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes durch das Überschwemmungsgebiet der Apfelstädt und die in diesem Kontext geltenden Schutzvorschriften.
- Hinweis zu den Belangen der Immissionsüberwachung bzgl. der bestehenden Überschreitungen der Immissionsrichtwerte.

5. Stellungnahmen des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie vom 29.01.2024 und 31.01.2024

- Hinweise auf die Meldepflicht von Bodenfunden gemäß § 16 Thüringer Denkmalschutzgesetz und zur Anzeige von Bauvorhaben.

6. Stellungnahme des Thüringer Forstamtes Finsterbergen vom 15.01.2024

- Hinweise auf durch Sukzession entstandene Pionierwaldflächen und gewässerbegleitende Saum- und Ufergehölze an der Apfelstädt und die Genehmigungspflicht von Rodungen sowie die Waldflächen betreffende Hinweise zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung.

7. Stellungnahme des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Apfelstädt/Obere Ilm vom 24.01.2024

- Hinweise auf die Zuständigkeit des Verbandes für die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung als Zuläufe zur Apfelstädt und auf einen verrohrten Gewässerabschnitt im Plangebiet sowie Hinweis auf die Sicherung der zukünftigen Gewässerunterhaltung.

8. Stellungnahme des Kulturbundes für Europa e.V. vom 27.01.2024

- Hinweise auf den Ufergehölzsaum der Apfelstädt und auf pionierwaldartige Gehölzstrukturen im Bereich der ehemaligen Bahnstrecke und deren Bedeutung für die Durchgrünung des Plangebietes.

9. Stellungnahme des Landesjagdverband Thüringen e.V. vom 15.01.2024

- Hinweise auf die Vermeidung von Eingriffen während der Brut- und Setzzeit auf den naturschutzrechtlichen Kompensationsbedarf für die mit der Planung einhergehenden Flächenversiegelungen.

10. Stellungnahme der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V. vom 19.01.2024

- Hinweis auf die Aufheizung von Flächen in Gebieten mit hohem Versiegelungsgrad und deren Reduzierung durch Anpflanzung eines dichteren Baumrasters.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weist die Stadt Tambach-Dietharz ausdrücklich darauf hin, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

M. Schütz
Bürgermeister

Beschluss Nr. 013/37/2024 des Stadtrates vom 20.03.2024**Entgelt „Buchvorstellung Stülpner Karl - gegen Tod und Teufel“**

Der Stadtrat beschließt:
Ein Nutzungsentgelt für die Saalnutzung wird für die Lesung festgesetzt:

Eintritt Erwachsene 5,00 € pro Person

Alle Entgelte enthalten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültige Mehrwertsteuer.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17
anwesend: 14

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

14 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

gez. Schütz Siegel
Bürgermeister

Beschluss Nr. 014/37/2024 des Stadtrates vom 20.03.2024**Entgelt Talsperren Open Air 21.06. - 23.06.2024**

Der Stadtrat beschließt:
Die Eintrittspreise für o. g. Konzert werden wie folgt festgesetzt:
21.06.2024

| | | |
|-------------------------------|-------------------|----------------------|
| | <i>Vorverkauf</i> | <i>Abendkasse</i> |
| <i>Preisklasse Vollzahler</i> | | <i>20,00 €/Karte</i> |

Ein Vorverkauf findet in Vorverkaufsstufen statt.
Alle Entgelte enthalten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültige Mehrwertsteuer.

22.06.2024

| | | |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|
| | <i>Vorverkauf</i> | <i>Tageskasse</i> |
| <i>Preisklasse Vollzahler</i> | <i>20,00 €/Karte</i> | <i>29,00 €/Karte</i> |
| <i>Preisklasse ermäßigt</i> | <i>18,00 €/Karte</i> | <i>25,00 €/Karte</i> |

- Auszubildende
- Studenten
- Kurkarteninhaber
- Schwerbeschädigte ab 50 %

Wochenendticket Freitag/Samstag 35,00 €/Karte 45,00 €/Karte

Alle Entgelte enthalten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültige Mehrwertsteuer.

23.06.2024

Preisklasse Vollzahler
Preisklasse ermäßigt

Tageskasse
7,00 €/Karte
5,00 €/Karte

- Auszubildende
- Studenten
- Kurkarteninhaber
- Schwerbeschädigte ab 50 %
- Kinder bis 12 Jahre

Alle Entgelte enthalten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültige Mehrwertsteuer.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17
anwesend: 14

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

14 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

gez. Schütz Siegel
Bürgermeister

Beschluss Nr. 015/37/2024 des Stadtrates vom 20.03.2024

Entgelt Eintritt Mittelalterfest

Der Stadtrat möge beschließen:
Die Eintrittspreise für den Mittelaltermarkt am 13.07. und 14.07.2024 werden wie folgt festgelegt:

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| 1. Eintritt pro Tag/Person | 8,00 € |
| 2. Kinder bis Schwertlänge 1,20 m | frei |
| 3. Kombiticket (2 Tage) | 13,00 € |

Alle Preise enthalten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültige Mehrwertsteuer.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17
anwesend: 14

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

14 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

gez. Schütz Siegel
Bürgermeister

Beschluss Nr. 016/37/2024 des Stadtrates vom 20.03.2024

Entgelt Stammbücher

Der Stadtrat beschließt:
Die Entgelte für den Verkauf von Stammbüchern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----------------------------|--------------|---------|
| 1) Reciclado, grün | 18.10.778.01 | 29,00 € |
| 2) Amorosa, beige | 18.10.630 | 29,00 € |
| 3) Miamore Komfort, kirsch | 18.10.617 | 25,00 € |
| 4) Oliva, weiß | 18.10.761.01 | 31,00 € |
| 5) Senzarosa | 18.10.784.01 | 30,00 € |
| 6) Caserta, hellblau | 18.10.769.01 | 40,00 € |

Gesamtzahl der Mitglieder: 17
anwesend: 14

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

14 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

gez. Schütz Siegel
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

Kommunalwahlen am 26.05.2024

Öffentliche Bekanntmachungen zu Kommunalwahlen werden nach der 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Tambach-Dietharz auf folgender Seite zu gesetzlich vorgeschriebenen Terminen offiziell bekannt gegeben:
www.tambach-dietharz.de/Aktuelles/Kommunalwahlen

Folgende Artikel dienen zur Information!

Bekanntmachung

Sitzung des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Tambach-Dietharz

Die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses findet **am 23. April 2024, 18:00 Uhr**, im Bürgerhaus der Stadt Tambach-Dietharz, Konferenzzimmer, Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz statt.
Die Sitzung ist öffentlich; es hat jedermann Zutritt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Verpflichtung der Mitglieder des Wahlausschusses
- TOP 2 Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl am 26. Mai 2024 und Beschlussfassung über deren Zulassung
- TOP 3 Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Listenverbindungen zur Stadtratswahl am 26. Mai 2024 und Beschlussfassung über deren Zulassung

Tambach-Dietharz, den 04.04.2024
gez. B. Post
Wahlleiterin der Stadt Tambach-Dietharz

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2024

1.
Das Wählerverzeichnis für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Tambach-Dietharz, des Landrates des Landkreises Gotha in der Stadt Tambach-Dietharz, der Stadtratsmitglieder der Stadt Tambach-Dietharz und der Kreistagsmitglieder des Landkreises Gotha in der Stadt Tambach-Dietharz wird in der Zeit vom 6. Mai 2024 bis 10. Mai 2024 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten (dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr) in der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz, Zimmer 25, Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Bildschirmgerät/Datensichtgerät möglich.

2.

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 6. Mai 2024 bis 10. Mai 2024 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 31a, Zimmer 25, 99897 Tambach-Dietharz schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgebrachten Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5. Mai 2024 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

5.1.) ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder

5.2.) ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

6.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum zweiten Tag vor der Wahl (24. Mai 2024), bis 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 31a, Zimmer 24, 99897 Tambach-Dietharz, mündlich oder schriftlich oder über www.tambach-dietharz.de sowie per Fax 036252 344-39 beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl (25. Mai 2024), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

7.

Für den Fall, dass bei der Wahl am 26. Mai 2024 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält (gilt für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters und des Landrats des Landkreises Gotha), findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 09.06.2024 eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 26. Mai 2024 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 26. Mai 2024 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl kön-

nen bis zum 07.06.2024 (2. Tag vor der Stichwahl) bis 18.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 31a, Zimmer 24, 99897 Tambach-Dietharz, mündlich oder schriftlich oder über www.tambach-dietharz.de sowie per Fax 036252 344-39 beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 08.06.2024 (Tag vor der Stichwahl), bis 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8.

Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Stadtverwaltung, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 26. Mai 2024 bis 18 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 9. Juni 2024 bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

9.

Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter sowie Personen, die divers oder ohne Eintrag im Geburtenregister sind.

Tambach-Dietharz, den 4. April 2024

gez. B. Post

Wahlleiterin der Stadt Tambach-Dietharz

Auszeichnung Jugendliche im Ehrenamt der Stadt Tambach-Dietharz

Grund der Auszeichnung:

Die Auszeichnung soll Jugendliche mit überdurchschnittlichem Engagement im Ehrenamt würdigen. Es soll den Jugendlichen zeigen, dass das Einbringen im Verein neben den üblichen Vereinsaktivitäten gesehen und auch gewürdigt wird. Hierbei sollen vornehmlich Jugendliche ausgezeichnet werden, die z.B. als Trainer tätig sind, Mitglieder in Jugendvorständen sind oder durch ihr Einbringen das Vereinsleben besonders bereichern. Es geht nicht darum besondere Erfolge im Sinne des jeweiligen Sportes auszuzeichnen (z.B. Siege bei Meisterschaften), sondern eben die Tätigkeiten darüber hinaus.

Voraussetzung:

Jugendliche, die für ihr Engagement im Ehrenamt ausgezeichnet werden sollen, dürfen im Jahr der Auszeichnung das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben. Zudem sollten sie Mitglieder in einem Verein der Stadt Tambach-Dietharz sein. Über etwaige Ausnahmen kann die Jury befinden.

Vorschläge und Auswahl

Schirmherr für diese Auszeichnung ist der Bürgermeister. Dieser beruft eine Jury, die mit ihm aus einer ungeraden Anzahl an Mitglieder besteht, ein. Vorschläge sind der Jury schriftlich bekannt zu geben und sollten folgende Informationen beinhalten:

- Name des Auszeichnenden
- Name des Vereins oder der Vereine, deren Mitglied der Auszeichnende ist
- Kurze Begründung für die Auszeichnung

Die Jury wählt aus den vorliegenden Vorschlägen geeignete Preisträger aus. Hierbei sollte die Anzahl von fünf Preisträgern pro Jahr nicht überschritten werden.

Vorschlagsfrist

Vorschläge für das Jahr 2024 können bis zum 15. Mai 2024 im Büro des Bürgermeisters eingereicht werden. Die Auszeichnung erfolgt zum Stadt- und Vereinsfest am 01. Juni 2024.

Marco Schütz
Bürgermeister

Folgende Gerätschaften stehen zur Veräußerung

Die nachfolgend genannten Gerätschaften/Fahrzeug können erworben werden. Angebote dafür bitten wir bei der Stadtverwaltung abzugeben. Alle Gerätschaften sowie das Fahrzeug können besichtigt werden. Einen Termin zur Besichtigung bitten wir mit dem Bauhof unter **Tel.: 036252/36675** zu vereinbaren.

Schneeräumschild

Räumbreite 3,00 m, Baujahr 2000, Schürfleisten unbrauchbar, reparaturbedürftig, Gewicht 860 kg, rechts, links hydraulisch schwenkbar, fahrbare Abstellstützen.



Hubarbeitsbühne

8,00 m Höhe, Fahrzeug Mercedes 7,5t, Aufbau von Ruthmann, Baujahr 2024, TÜV Nov. 2023 abgelaufen.



Tandem-Hänger mit 2 t Zuladung

Baujahr 1994, TÜV bis Nov. 2024, Zugmaulanhängung, Auffahrampen



Multicar-Anhänger (ohne Holz)

Baujahr 1990, Kipper (Handpumpe) Bordwandaufsätze, Liebhaberstück



Multicar M27

Baujahr 2011, Kilometerstand 105.000 km, Kompl. Kommunalhydraulik, Allrad



Biomüll gehört nicht in den Wald!

Da in letzter Zeit vermehrt zu erkennen war, dass Biomüll, Grünschnitte und jegliche Form von Gartenabfällen im Wald entsorgt wurden, möchten wir noch einmal eindrücklich darauf hinweisen, dass **diese Form der Entsorgung verboten ist!** Verstöße gegen dieses Verbot werden entsprechend geahndet!

Es besteht die Möglichkeit der Entsorgung wieder an unserer Wurmanlage oder gegen ein wirklich geringes Entgelt auf dem Wertstoffhof in Wipperoda oder Ohrdruf.

Bitte respektieren Sie, dass der Wald kein Müllplatz ist!

Ordnungsamt

Stadtverwaltung Tambach-Dietharz



--- NEU ---

Sprechstunde der Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung

Nach telefonischer Absprache unter **Tel.: 0155 66459138** kann eine Beratung vereinbart werden.

Diese findet dann im Bürgerhaus Tambach-Dietharz, Burgstallstr. 31a, Raum 29 statt.

Manuela Illhardt
Versichertenberaterin
Deutsche Rentenversicherung

Sprechstunde der Schiedsstelle

Eine Sprechstunde mit der Schiedsstelle kann nach telefonischer Absprache jederzeit unter der **Tel.Nr.: 0172 / 3568137** vereinbart werden.

Diese findet dann im Bürgerhaus Tambach-Dietharz, Burgstallstr. 31a, Raum 29 statt.

Ein persönlicher Besuch von Frau Huber ist selbstverständlich nach Vereinbarung möglich.

Frau Huber
Schiedsfrau

Tourist-Information

Veranstaltungen April / Mai 2024

Freitag, 19.04.2024

19:00 Uhr **Stülpner Karl - der Robin Hood des Erzgebirges „Gegen Tod und Teufel“**
Buchvorstellung und Lesung mit dem Autor Kai von Kindleben,
Gast: Darsteller Bernd Seydel
Eintritt: 5,00 € p.P.
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Samstag, 20.04.2024

9-13 Uhr **Große Baumpflanzaktion!**
Treffpunkt:
Parkplatz vor der Diakonie am Spittergrund
„Unser Wald braucht dich - neuer Wald für unsere Zukunft!“
Für die Aktion werden freiwillige Helfer gesucht.
Wenn möglich eigene Arbeitsgeräte/ Handschuhe mitbringen. Verbindliche Anmeldungen bis zum 19.04.2024 unter tourismus@tambach-dietharz.de, Tel.: 036252 34428

Donnerstag, 25.04.2024

16.30 - **Donnerstagsschießen**
18 Uhr **bei der Schützencompagnie 1350 e.V., Sebastians-Bruderschaft Tambach-Dietharz**
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Samstag, 27.04.2024

10.00 Uhr **Tennis für Jedermann und Tag der offenen Tür**
Saisoneröffnung auf Thüringens
1. Barrierefreier Tennisanlage
Apfelstädter Straße

Dienstag, 30.04.2024

18.00 Uhr **Maifeuer**
organisiert von Schützenverein, Feuerwehrverein, Stadt Tambach-Dietharz
mit den Feuerwehrmusikanten Floh-Seligenthal
am/ im Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Mittwoch, 01.05.2024

14.00 Uhr **20. Maibaumfest der Sieben Täler**
mit Sägewettbewerb der Vereine
Marktplatz an der Lutherkirche

Sonntag, 05.05.2024

10.00 Uhr **Wanderung mit der Partnerstadt Sontra**
Unterwegs auf dem „Brunnenrundweg“
Für Verpflegung ist gesorgt
Abmeldungen bis **30.04.2024!!!**

Große Baumpflanzaktion!

Wann: 20.04.2024

Zeit: 9 – 13.00 Uhr

Wo:

Wer: Für die Pflanzaktion werden freiwillige Helfer gesucht.
Wenn möglich eigenen Spaten/ Pflanzhacke/ Handschuhe mitbringen.
Verbindliche Anmeldungen bis zum 19.04.2024 an:
tourismus@tambach-dietharz.de, ☎ 036252 34428



Neuer Wald - unsere Zukunft!

Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten der Polizei

Die Sprechstunden für die Bürger der Stadt Tambach-Dietharz führt der Kontaktbereichsbeamte der PI Gotha jeweils **montags von 14.00 bis 17.00 Uhr** in seinem Dienstzimmer im Bürgerhaus, Kellergeschoss durch.

Tel.-Nr.: 036252/46301

M. Wolfram

Polizeihauptmeister

Samstag, 11.05.2024**Jugendweihe**

Schloss Ehrenstein, Ohrdruf

Sonntag, 12.05.2024**Konfirmation**

Sankt-Elisabeth-Kirche Georgenthal

Montag, 20.05.2024

10.00 Uhr

Pfingstfest an der Wiedepfuhs Wiese mit der Bergrettung Floh-S.Wiedepfuhs Wiese
zwischen Krämerod und Sperrhügel**Donnerstag, 16.05.2024**

16.30 -

18 Uhr

Donnerstagsschießen**bei der Schützencompagnie 1350 e.V.,
Sebastians-Bruderschaft Tambach-Dietharz**
Schützenhaus, Apfelstädter Straße**Samstag, 25.05.2024**

ab 9.00 Uhr

Jubiläum - 70 Jahre**Tischtennis Tambach-Dietharz**

9 - 13 Uhr

Tischtennis-Turnier für Jedermann

14 - 17 Uhr

musikalische Unterhaltung
mit dem „Wintersteiner“ im Festzelt

18 - 19 Uhr

Festakt mit Rückblick auf 7 Jahrzehnte Tischtennis

ab 19 Uhr

Gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz

außerdem:vielseitiges Rahmenprogramm
mit Kinderschminken, Hüpfburg
Für Verpflegung ist reichlich gesorgt,
nachmittags Kaffee und Kuchen!**Donnerstag, 30.05.2024**

16.30 -

18 Uhr

Donnerstagsschießen**bei der Schützencompagnie 1350 e.V.,
Sebastians-Bruderschaft Tambach-Dietharz**
Schützenhaus, Apfelstädter Straße**Wochenübersicht:****Montag****13.30-18 Uhr Handarbeitszirkel**

Bürgerhaus, Raum 29 (EG), Burgstallstr. 31a

17-18 Uhr**Bushido (Karate)**

Bürgerhaus, Sportraum, (EG), Burgstallstr. 31a

17.30-19 Uhr**Seniorenport**

Bürgerhaus, Saal (OG), Burgstallstr. 31a

18-21 Uhr**Montagsmaler - Kunstzirkel „Da Vinci“**

Ehemalige Post, Bahnhofstr. 21

19.30-21 Uhr**Line Dance**

Bürgerhaus, Saal (OG), Burgstallstr. 31a

Mittwoch

13.30 Uhr

Rommé-Nachmittag

Bürgerhaus/Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Donnerstag

13.30 Uhr

Skat-Nachmittag

Bürgerhaus/Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Donnerstag

13.30 Uhr

Senioren- bzw. Spielenachmittagoffener Seniorentreff
Bürgerhaus Kegelbahn (EG), Burgstallstr. 31a**Samstag / Sonntag,**

ca. 15.00 Uhr

WildfütterungInformationen am Wildgehege
Nähe **Saurier-Ausgrabungsstätte****Sonntag**

9 - 12 Uhr

**Schießzeit bei der Schützencompagnie 1350 e.V.,
Sebastians-Bruderschaft Tambach-Dietharz**

Schützenhaus, Apfelstädter Straße

auf Anfrage bei Familie Strobel:

Führungen im Lohmühlenmuseum, Lohmühle 4,

Tel.: 036252 46012

Mail: info@lohmuehle.org

auf Anfrage in der Tourist-Information:

Führung im Heimatmuseum, Waldstraße 1,

Tel.: 036252 34428

Mail: tourismus@tambach-dietharz

auf Anfrage bei Outdoorerlebnisse:

Husky- und Alpakatouren, Schmalkalder Straße 42,

Tel.: 0151 51270 360

Mail: info@outdoor-eventzentrum.de

auf Anfrage bei Heilpraktikerin Anke Schilling:Kräuterwanderungen, Kurse zu Waldbaden, mystische Kräuter-
wanderung, Kurse zum Thema Kräuter verarbeiten und verwenden

Oberhofer Straße 13, Tel.: 036252 46058,

Mail: **ASLotus@gmx.de**

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Veranstaltungen auch unter:

www.tambach-dietharz.de.**U. Rausch****Tourist-Information****Wir sind Vorverkaufsstelle!**

Seit 2023 sind wir offizielle Vorverkaufsstelle von Ticket Shop Thüringen. Ab sofort müssen Sie nicht mehr nach Gotha oder Erfurt fahren bzw. im Internet bestellen, wenn Sie Karten für eine Veranstaltung benötigen. Wir drucken die Karten direkt für Sie aus!

Alle Informationen zu kommenden Veranstaltungen, Preisen und Vorverkaufsstellen unter:

www.ticketshop-thueringen.de oder Ticket Hotline: 0361 227 5 227 Mo-Fr: 10-16 Uhr Sa: 10-13 Uhr

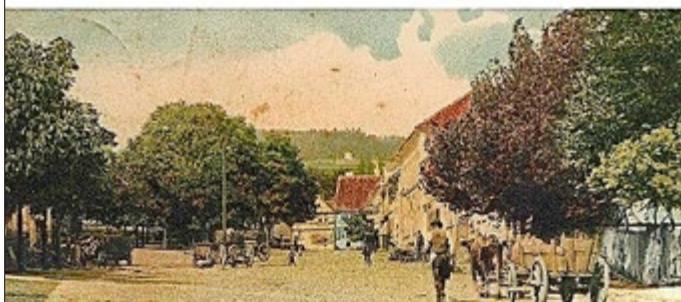
sowie in der

Tourist-Information Tambach-Dietharz**Burgstallstraße 31a****99897 Tambach-Dietharz****Mo-Fr. 10-12 und 13-17 Uhr****Tel.: 036252 3 44 28****www.tambach-dietharz.de****tourismus@tambach-dietharz.de**

Wiederholung der beiden Vorträge „Zeitreise“ von und mit Mario Herrmann



Zeitreise – Teil 1, ein historischer Spaziergang durch Tambach-Dietharz
Am 4. Oktober 2024, 19:00 Uhr im Bürgerhaus (Saal)



Zeitreise – Teil 2, Geschichte und Geschichten aus Tambach-Dietharz
Am 5. Oktober 2024, 19:00 Uhr im Bürgerhaus (Saal)

Eintritt: 3,-€ Karten nur im Vorverkauf an der Touristinfo im Bürgerhaus.

Hallo Wanderfreunde und Wanderfreundinnen!

Unsere alljährliche Wanderung mit den Gästen aus der Partnerstadt Sontra rückt wieder näher. Bürgermeister i. D. Marco Schütz und a. D. Egon Stötzer werden in bewährter Weise die Führung unserer Wandergruppe übernehmen.



Ablauf

- 10.00 Uhr Treffpunkt am Bürgerhaus in der Burgstallstraße
- Spitter - Studentenbrunnen - Breitemarkstein - Blockhütte
- **gegen 12.30 Uhr Ankunft** an der Oswaldquelle mit Rast
- zurück über Mittelwasser - Baderwiese - Tammichgrund
- Oskarbrunnen - Dambachsborn/ Lutherbrunnen
- Kaffee/ Kuchen im Bürgerhaus

Gesamtkilometer: ca. 9 km

Putzt schon mal eure Wanderschuhe und entstaubt den Rucksack, wir freuen uns auf Euch und hoffen wieder auf eine zahlreiche Teilnahme!

Für den Kalender:

- Datum:** 05. Mai 2024
- Uhrzeit:** 10.00 Uhr
- Treffpunkt:** Bürgerhaus, Burgstallstraße



Um Voranmeldung in der Tourist-Information wird bis zum **30. April** gebeten!

- Tel.:** 036252 34428
- Mail:** tourismus@tambach-dietharz.de

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Nachlese zum Osterspaziergang und Ostern im Museum

Osterspaziergang

Das erste Vierteljahr ist bereits Geschichte. Den in diesem Jahr zeitig einsetzenden Frühling haben wir in angemessener Weise begrüßt. Los ging es am 28. März mit dem traditionellen Osterspaziergang. Leider bei nicht ganz so tollem Wetter. Trotzdem waren viele Familien da, um vom Osterhasen persönlich die Osterfeier in Empfang zu nehmen. Kinderschminken, Hüpfburg, eine große Torwand sowie die Lama- und Alpaka Kuschelstunde sorgten für Abwechslung und gute Laune. Danke an Janet Klinger vom IB Jugendclub, Andre Rausch vom TFC, den Eltern des Fördervereins Diakonie Lutherkindergarten, dem Schützenverein, dem Feuerwehrverein Tambach-Dietharz e.V., den Helfern der Stadtverwaltung, allen unsichtbaren Helfern und natürlich nicht zu vergessen dem tollen Osterhasen Lenni!

Ostern im Museum die Erste - war ein voller Erfolg!

Gemeinsam mit dem ehemaligen Vorsitzenden des Lohmühlensvereins und jetzigem Mitglied der Interessengemeinschaft Weihnachtspyramide und Osterhasenstube, wurde ein kleines aber feines Osterfest organisiert. Bei unterhaltsamer Musik mit den Mitgliedern der Band „Hiev Up“, überirdisch leckerem selbstgebackenem Kuchen, Bratwurst und Getränken wurde direkt am Heimatmuseum neben der Osterhasenstube gefeiert. Das Wetter war dank Saharastaub bedeckt aber trocken. Als kleines Highlight wurde ein Tag der offenen Tür im Heimatmuseum organisiert. Hier konnten die Kinder an einer Osterhasensuche teilnehmen. Die Mitglieder des Geschichts- und Heimat Vereins gaben natürlich den ein oder anderen Tipp für einige besonders gut versteckte „Eierbringer“. Dabei gab es viel Spaß. Hatte man alle Hasen gefunden, erhielten die Kinder ein Überraschungsei oder eine andere Leckerei je nach Gusto! Insgesamt fand die Veranstaltung sehr guten Anklang so dass wir sie auf jeden Fall wiederholen. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die mit vorbereitet haben, vor allem an die Helferlein Steffi und Sven Pinzl, die talentierten Kuchenbäcker der Interessengemeinschaft und den Mitgliedern der Band „Hiev Up“. Herrn Rudolph Vohs und seiner Frau Gabi für die Koordination und den Aufbau. Wir freuen uns auf Ostern 2025!

Ein Dankeschön für die Vorbereitung beider Veranstaltungen geht auch an unseren Bauhof für Aufbau und Dekoration, insbesondere an Annett Färber für die Heimatmuseums-Osterdeko und an Chris Seifert für die vielen kleinen Arbeiten, die eigentlich keiner sieht, so funktioniert Zusammenarbeit.

Tourist-Information Undine Rausch





Bereitschaftsdienste

Notdienste:

| | |
|---|--|
| Notruf | 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Kassenärztlicher Notfalldienst über die Notfalldienstzentrale | 03623 / 31 07 91 |
| Zahnärztlicher Notdienst, Ansprache und Vermittlung (A&V e.V.) | www.zahnarzt-notdienst.de oder 116 117 |
| Bereitschaftsdienste der Apotheke | 0800 / 00 22 833 |

Havariedienst

| | |
|---|-------------------------|
| Gas | 03622 / 62 16 |
| Ohra Energie GmbH | |
| Strom | 0800 / 686 / 1166 (24h) |
| Thüringer Energienetze | |
| Wasser | |
| Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden während der Geschäftszeiten (Mo/Mi: 8-16 Uhr, Di: 8-17 Uhr, Do: 8-18 Uhr, Fr: 8-12 Uhr) | 03621 / 38 7 30 |
| außerhalb der Geschäftszeiten | 03621 / 38 74 93 |

Tierärztlicher Notruf

Die zentrale Notfalldienstnummer für Thüringen erreichen Sie unter: **0361 / 644 788 08**

Werktage Montag bis Freitag:

ab 18.00 Uhr - 08.00 Uhr des Folgetages

Wochenende

ab Freitag 18.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr

Feiertage

ab 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages



Wir gratulieren

Liebe Geburtstagskinder!

Da die öffentlich personalisierten Geburtstagswünsche auf Grund der neuen Datenschutzbestimmungen an strenge Auflagen gekoppelt sind, ist eine öffentliche Auflistung nicht möglich.

**Älter werden schließlich alle.
Doch eines gilt in jedem Falle.**

**Jeweils alle Lebenszeiten
haben ganz besondere Seiten.**

**Wer sie sinnvoll nutzt mit Schwung,
der bleibt sicher immer jung.**

Zu Ihrem Geburtstag gratuliere ich ganz herzlich und wünsche Ihnen Freude am Leben und vor allen Dingen immer Gesundheit.

Ihr Bürgermeister Marco Schütz

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeindeverband Tambach-Dietharz/Georgenthal

Gottesdienste

14.04.2024 - Misericordias Domini

10.30 Uhr Gottesdienst
in Tambach-Dietharz/Diakoniezentrum

21.04.2024 - Jubiläe

10.30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal

28.04.2024 - Kantate

10.30 Uhr Gottesdienst zum St. Georgfest
in Georgenthal

05.05.2024 - Rogate

10.30 Uhr Gottesdienst
in Tambach-Dietharz/Lutherkirche

09.05.2024 - Himmelfahrt

10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst
an der Käfernburg in Luisenthal

12.05.2024 - Exaudi

10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit Abendmahl in Georgenthal

19.05.2024 - Pfingstsonntag

10.30 Uhr Gottesdienst
in Tambach-Dietharz/Bergkirche

20.05.2024 - Pfingstmontag

14.00 Uhr Regionaler Gottesdienst
am Kandelaber in Altenbergen

Jubelkonfirmation 2024

Für die Organisation der Goldenen, Diamantenen und Eisernen und Gnadenkonfirmation in **Tambach-Dietharz** benötigen wir **dringend Ihre Unterstützung**. Für die Versendung der Einladungen an die Jahrgänge sind wir auf die **Zuarbeit der Namen und Adressen** angewiesen.

Konfirmationsjahrgänge

1974 - Goldene Konfirmation
1964 - Diamantene Konfirmation
1959 - Eiserne Konfirmation
1954 - Gnadenkonfirmation

Jubelkonfirmation in Tambach-Dietharz Reformationstag, 31.10.2024 um 14.00 Uhr in der Lutherkirche

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (s. Bürozeit!)

Christenlehre

jeden Freitag von 15.30 - 16.30 Uhr
Pfarrhaus Tambach-Dietharz, Hauptstr. 77
für Kinder der 1. bis 6. Klasse mit Dr. Hendrik Hillermann

Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 16.30 Uhr
Pfarrhaus Georgenthal

Bibelstunde

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr Kirche Herrenhof

Gemeindekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr Pfarrhaus Hohenkirchen

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr im Pfarrhaus Georgenthal

Singkreis

Informationen und Termine zu erfragen
bei Fr. Helena Schwaab, Tel. 0174/9904975
19 - 21 Uhr, im Pfarrhaus, St. Georg-Str. 6, Georgenthal

Posaunenchor

jeden Dienstag 19.30 Uhr Tambach-Dietharz/
Räume Tagesbetreuung der Diakonie - Hr. Stirtzel

Pfarrersprechstunde:

1. & 3. Do. 18.30 - 19 Uhr Tambach-Dietharz
1. & 3. Do. 19.15 - 19.45 Uhr Hohenkirchen
o. n. Vereinbarung

Bürozeit

jeden Mo. 9 - 10.30 Uhr Georgenthal - Fr. Schöler
jeden Mo. 15 - 17 Uhr Tambach-Dietharz - Fr. Lucy
jeden Die. 10 - 11 Uhr Hohenkirchen - Fr. Lucy

tambach-dietharz@suptur.de

Ev.-Luth. Pfarramt,
99897 Tambach-Dietharz, Hauptstr. 77,
Tel. 036252/36223
Frau Stadler - 036252/36025

georgenthal@suptur.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
99887 Georgenthal, St. Georgstr. 6,
Tel. 036253/2533

JEHOVAS ZEUGEN

Unsere Gottesdienste finden in Präsenz und auch per Video- bzw. Telefonkonferenz statt.

Tambach-Dietharz:

Zusammenkünfte unter der Woche:

Donnerstags 19.00 Uhr

Praktische Lehren aus Gottes Wort

Sonntags jeweils 10.00 Uhr

21.04.2024

Vortrag: „Halten wir dem Teufel stand!“

05.05.2024

Vortrag: „Jehova ist seinem Volk `eine sichere Zuflucht`“

12.05.2024

Vortrag: „Jehova zu dienen bringt Freude“

Samstag, 27.04.2024, 15.00 Uhr

Besonderes Programm per Video-Stream

Mehr zu diesen Themen in über 1000 Sprachen finden Sie unter www.jw.org.

Der Eintritt in alle Zusammenkünfte ist frei. Es werden keine Kollekten durchgeführt.

Königreichssaal der Zeugen Jehovas

Auf der Schwemme 13, 99885 Ohrdruf, OT Wölfis

Für weitere Informationen und über unsere Video- und Telefonkonferenz wenden Sie sich bitte an:

Wolfgang und Elke Schubart: 036253 25137

Kloster St. Gabriel in Altenbergen

Gottesdienste und Göttliche Liturgien

Sonn- und Feiertage:

Morgengottesdienst: 9:00 Uhr
Göttliche Liturgie im Anschluss: 10:00 - 12:00 Uhr

Gottesdienste:

| | | |
|----------------------|--------|--------------|
| Morgengottesdienst: | Di-Sa: | 6:00 Uhr |
| Mittagsgottesdienst: | Di-Sa: | 12:00 Uhr |
| Abendgottesdienst: | Di-So: | 17:00 Uhr |
| Nachtgottesdienst: | Di-Fr: | 20:00 Uhr |
| Montag: | | Stiller Tag. |

Sie sind alle immer herzlich willkommen, an den Gottesdiensten teilzunehmen!

Für Ihre Anliegen sind wir seelsorgerlich gerne immer für Sie da.
Nicolaus-Brückner-Str. 20A, Tel. 036253 / 25142

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Friedrichroda
Goethestraße 33



Unsere Gottesdienste:

Es finden an jedem Sonntag Gottesdienste statt.
Beginn ist jeweils um 10:00 Uhr.

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, den 28.04.2024

10:00 Uhr Gottesdienst
mit dem Bezirksvorsteher Uwe Weyh

Weitere Aktivitäten:

Dienstag, den 16.04.2024

15:00 Uhr Probe des Seniorenchors (Ü 60) in Meinigen

Samstag, den 27.04.2024

19:00 Uhr Pop-Oratorium #Himmelreich
in der Messehalle in Erfurt, vorgetragen von über
1.900 Mitwirkenden (Sänger, Musikanten, Solisten)
Kartenvorbestellung erforderlich!

Weiterhin finden an allen Sonntagen und mittwochs Gottesdienste von zentraler Stelle statt, an denen über das Internet oder über den Youtube-Kanal unserer Kirche teilgenommen werden kann. Beginn der Internet-Gottesdienste

Sonntag jeweils 10:00 Uhr
Mittwoch jeweils 19:30 Uhr

Einwahl im Internet unter
<http://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheNordundOstdeutschland>

oder im Youtube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland alternativ per vereinfachtem Link unter gottesdienst.nak-nordost.de

Informationen im Internet
www.nak-nordost.de

Kindertagesstätten

Ostern bei den Gallbergspatzen

Kinder, Kinder, kommt herbei, suchen wir das Osterei ...

Da die Kinder in den letzten Wochen sehr fleißig waren und schöne Osterbilder gemalt, tolle kreative Ostergeschenke gebastelt und sogar Kresse selbst angepflanzt haben, fand der Osterhase auch den Weg zu uns in den Kindergarten.

Der Morgen begann für die Kinder der Elster-Gruppe sowie für die kleinen und großen Kinder im Kindergarten mit einem tollen Osterfrühstück.

Hier konnten sich die Kinder bereits über eine süße Überraschung freuen.

Nachdem sich alle gut gestärkt hatten, ging die große Ostereisuche los.

Auch dieses Jahr hatte der Osterhase wieder für jedes Kind ein tolles Osternest versteckt, sodass alle Kinder mit großer Freude in das Osterwochenende starten konnten.

Euer Elternbeirat



Schulnachrichten

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.08.2018 bis 31.07.2019 geboren sind, müssen zum Schulbesuch angemeldet werden.

Die Anmeldung findet am

Freitag, den 03. Mai 2024 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr und

Montag, den 06. Mai 2024 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr

im Sekretariat der Grundschule, Burgstallstraße 33, statt.

Die Anmeldung erfolgt durch die Sorgeberechtigten mittels der Geburtsurkunde oder des Familienstammbuches.

Bei getrennt lebenden, geschiedenen und nicht verheirateten Eltern ist die Vollmacht des sorgeberechtigten Elternteils, das nicht zur Anmeldung anwesend ist bzw. der Nachweis des alleinigen Sorgerechts vorzulegen.

gez. M. Hofmann
Schulleiter

Vereine und Verbände

Braveheart Battle 2024

Extremgeländelauf im Thüringer Schiefergebirge

Wechselhaftes kaltes Wetter am Vormittag des 23.03.2024 in Steinach im Herzen des Thüringer Schiefergebirges. Es war wieder mal an der Zeit für einen Hindernislauf der extremen Art. Unter den über 700 Startern auf zwei unterschiedlichen Strecken war auch wieder unser SV Motor Mitglied Jakob dabei. Erneut startete er auf der großen 20 Kilometer Distanz mit über 900 positiven Höhenmetern und 35 Hindernissen. Nach dem legendären Massenstart folgte der Weg zum Skihang. Bei 28 Prozent Steigung ein Fest für die Beine.

Es folgte eine knallharte Strecke mit abwechselnden Hindernissen. Bereits bei Kilometer acht lag Schmidt aussichtsreich in der Führungsgruppe des gesamten Feldes. Gemeinsam mit einem der besten Deutschen militärischen 5-Kämpfern lieferte er sich ein Kopf an Kopf Rennen um den Sieg.



Vor dem Ziel des Wettkampfs, sollte den Beiden alles abverlangt werden. Es war Zeit für das Freibad von Steinach. 4 Grad kaltes Quellwasser sollte zweimal für 25 Meter durchschwommen werden. Eine echte Tortur für Körper und Geist, um direkt im Anschluss nochmal mehrere Hindernisse und Hangelemente zu überwinden. Bis zum letzten Meter kämpfte Schmidt gegen Nils Kirhhöfer aus Sachsen-Anhalt an. Am Ende fehlten ihm nur ein paar Sekunden zum großen Erfolg.

Platz zwei gesamt von über 400 Sportlern auf der großen Strecke. Eine besondere Leistung an diesem Tag. Schmidt freute sich und schaut zuversichtlich auf die kommende Saison. Wir werden dieses Jahr noch einige Leistungen erwarten können. Das Highlight steht im Juni erneut an. Dann wird Jakob sich an der Zugspitze erneut durch das alpine Gelände des Wettersteingebirges läuferisch kämpfen. Bis dahin heißt es weiterhin Laufen, Laufen und nochmal Laufen.

Sportliche Grüße aus der Abteilung Leichtathletik

SV „Motor“ Tambach-Dietharz e.V



www.sportverein-tambach.de
Basketball - Dart -
Freizeitsport - Fußball -
Cross - Tischtennis - Wintersport



Einladung

Der Vorstand lädt hiermit die Mitglieder des SV „Motor“ Tambach-Dietharz e.V. satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung für

Freitag, den 3. Mai 2024, 18:00 Uhr
in das **Vereinsheim am Sportplatz** ein.

Vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Ernennung Protokollführer
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4 Bericht des Vorstandes
- TOP 5 Bericht der Abteilungen
- TOP 6 Finanzbericht
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Diskussion
- TOP 9 Entlastung des Vorstandes
- TOP 10 Schlusswort

Dennis Erdenberger
Vorsitzender

Feuerwehrverein Tambach-Dietharz e.V.
Schützencompagnie
Sebastians-Bruderschaft Tambach 1350 e.V.

30. April

ab 18 Uhr
am Schützenhaus

MAIFEUER

20. Maibaumfest 2024

Von der Liegewiese zum Marktplatz



Vor mehr als 20 Jahren begann mit einer Trachtenschar etwas Kleines, was heute groß gefeiert wird. Damals, genau am 01. Mai 2003, wurde offiziell der erste Maibaum, eine Birke, auf der Liegewiese unterhalb des Köpfchens gestellt - nicht größer als 10 m mit geschmückter Spitze.

Doch das erste inoffizielle Maibaufest der „7 Täler“ fand schon am 01. Mai 2002 statt - wir mussten doch erst einmal ausprobieren, wie es geht. Denn dort oben gab es kein Strom und kein Wasser. Und außerdem musste erst die Raufe gebaut und getestet werden. Sie wird in diesem Jahr wieder in ihrem alten Glanze erstrahlen.



Bau der Raufe im Sommer 2001



Einweihung der Raufe 2001

Hier noch ein paar Bilder - denn diese sagen mehr als tausend Worte.



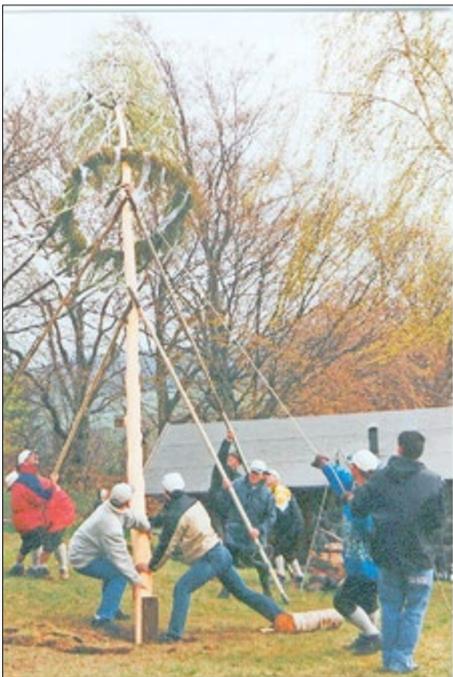
Maibaumstellen 2002



Maibaumstellen 2002



Maibaumstellen 2003



Maibaumstellen 2002

Anfangs waren wir es eine kleine Menschenchar aus Tambach und Dietharz, die den Feiertag gemeinsam mit uns verbringen wollte. Für die Kinder gab es Kutschfahrten und Spielangebote. Damals wurde der Baum noch von oben von Tambach durch die gesamte Schmalkalder Straße über Hauptstraße und Bahnhofstraße hoch zur Liegewiese mit einem Pferdefuhrwerk gefahren. Dank unseres Schmidt's Horst.

Schnell bekundeten immer mehr Leute aus nah und fern ihr Interesse, so dass auf der Liegewiese zum einen der Platz zu klein wurde und zum anderen viele Gäste den steilen Anstieg zur Liegewiese nicht schafften. Der Maibaum bekam einen neuen Standort - auf unserem Marktplatz an der Lutherkirche.



Girlande anbringen - damals noch Andreas Hoos selber - heute sein Sohn Sebastian



Ankunft Maibaum mit Pferdefuhrwerk auf der Liegewiese 2003



Die ersten Sieger im Sägewettbewerb - Thomas Prinz und Horst Bauer



Erstes Gruppenbild zum Maibaumstellen am 01. Mai 2003

Wir, die Thüringer Trachtengruppe der 7 Täler e.V., laden Euch hiermit ein, gemeinsam mit uns das 20. Maibaumfest zu feiern.

Wie schon in den letzten Jahren, am 1. Mai starten wir um 13:30 Uhr vom Sägewerk in Dietharz mit dem nun schon traditionellen Transport des Maibaumes und mit Begleitung des Schmalkalder Musikvereins zum Marktplatz. Danach erfolgt das traditionelle Maibaumstellen - Tambacher und Dietharzer Männer aus 4 verschiedenen Vereinen unseres Heimatortes stellen diesen noch mit Muskelkraft.

Wir möchten auch in diesem Jahr wieder alle Vereine des Ortes zum Wettsägen aufrufen - sowohl für Männer als auch für Frauen. Natürlich wird es auch in diesem Jahr ein Kindersägen geben und am Ende das traditionelle Tauziehen der Tambacher und Dietharzer.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag bei hoffentlich tollem Wetter mit Euch!

Eure „7 Täler“

1954-2024

70 Jahre Tischtennis

SV Motor Tambach-Dietharz
am **25 Mai**

9:00-13:00 Uhr Turnhalle
Tischtennis-Turnier für jung und alt

14:00-17:00 Uhr Festzelt am Heudepot
Musikalische Unterhaltung mit dem
"Wintersteiner" im Festzelt

18:00-19:00 Uhr Festzelt am Heudepot
Festakt
Rückblick auf 7 Jahrzehnte
Tischtennis

Ab 19:00 Uhr Festzelt am Heudepot
Gemütliches Beisammensein
bei Musik und Tanz

Buntes Rahmenprogramm mit
Kinderschminken, Hüpfburg, Infostand.
Für Speis und Trank ist gesorgt.
Am Nachmittag gibt es
Kaffee und Kuchen

TISCHTENNIS
SEIT 1954

MAIBAUMFEST

Thüringer Trachtengruppe
der Sieben Täler e.V.

Wir laden ein:

am: **01. Mai** ab: **14:00** Uhr

Ort: **Marktplatz**

Tambach-Dietharz

TC Tambach-Dietharz 1998 e.V.

TENNIS FÜR JEDERMANN!

Tag der offenen Tür
auf der Tennisanlage
in Tambach-Dietharz

27. APRIL 2024 | 10.00 UHR

schneidersdruck

Wissenswertes

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Freistaates Thüringen haben zum Stichtag 01.01.2024 auf Grundlage der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)“ werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschriften:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Sömmerda, des Landkreises Weimarer Land und der kreisfreien Stadt Weimar

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
im Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Kyffhäuserkreises und des Landkreises Nordhausen

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
im Katasterbereich Artern
Alte Poststraße 10
06556 Artern

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt
Hohenwindenstraße 13 a
99086 Erfurt

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Gotha und des Wartburgkreises

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
im Katasterbereich Gotha
Schloßberg 1
99867 Gotha

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Saale-Holzland-Kreises, des Saale-Orla-Kreises und der kreisfreien Stadt Jena

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
im Katasterbereich Pößneck
Rosa-Luxemburg-Straße 7
07381 Pößneck

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Ilm-Kreises, des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und des Landkreises Sonneberg

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
im Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Eichsfeld und des Unstrut-Hainich-Kreises

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
im Katasterbereich Leinefelde-Worbis
Franz-Weinrich-Straße 24
37339 Leinefelde-Worbis

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Hildburghausen, des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und der kreisfreien Stadt Suhl

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Schmalkalden
Hoffnung 30
98574 Schmalkalden

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Altenburger Land, des Landkreises Greiz und der kreisfreien Stadt Gera

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
im Katasterbereich Zeulenroda-Triebes
Heinrich-Heine-Straße 41
07937 Zeulenroda-Triebes

Sonstiges

Diakonie

für den Landkreis Gotha

Neues aus dem Diakonischen Zentrum Spittergrund

Anspannung ruft nach Entspannung

Stress keine Chance geben

Abgesehen von der positiven Wirkung eines überwiegend freudvollen Alltags mit ausreichend Schlaf und Pausen, können verschiedene Entspannungstechniken beim Stressabbau helfen.

Entspannen durch Atmen:

Die einfachste und wirksame Methode ist die Konzentration auf das Atmen. Eine verlangsamte und leicht vertiefte Atmung führt dem Körper mehr Sauerstoff zu und die Konzentration auf den Atemrhythmus beruhigt den Geist

Kneippen unterstützt:

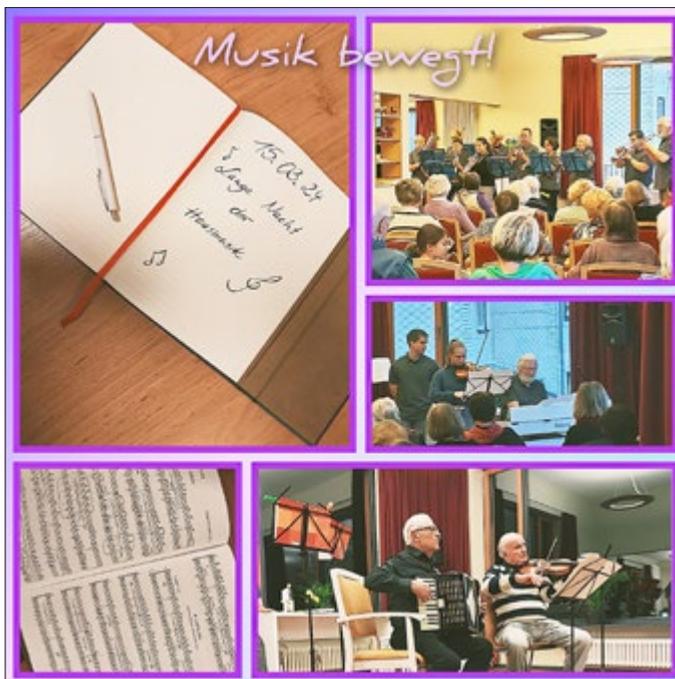
Kneippsche Anwendungen sind als Reiztherapie die ideale Unterstützung zu stressreduzierenden Techniken. Eine warme Heublumenaufguss oder das Wassertreten unterstützen den entspannenden Effekt.

Wer seine Bedürfnisse wahrnimmt und achtet, hat eine gesunde Basis geschaffen, Stress zu vermeiden bzw. gut mit ihr umzugehen.

Was war los im Spittergrund ...

Am 15.03.24 fand zum dritten Mal im Rahmen der Bachwochen „die lange Nacht der Hausmusik“ in unserer Tagespflege statt. Musiker von Jung bis Alt begeisterten mit Klängen die zu Herzen gingen, ein zahlreiches Publikum.

Ein besonderer Dank gilt dem Posaunenchor Tambach-Dietharz für die Organisation dieser tollen Veranstaltung.





**Pfingstfest
am
Sperrhügel**
Pfingstmontag, den 20. Mai 2024
ab 10:00 Uhr

bei den Hütten der Bergrettung Struth-Helmershof

----- **Rennsteig** -----

11:00 Uhr Berg-Gottesdienst
Für Unterhaltung sorgen:




die Famberg Musikanten

Abwechslung bieten:

- eine große Hüpfburg
- Kinderschminken mit Sabrina
- unsere Kletterwand

Fürs leibliche Wohl:

- Spezialitäten vom Grill
- und aus Kessel und Pfanne
- Faßbier
- alkoholfreie Getränke
- Kaffee und Kuchen

Bei schlechtem Wetter stehen Zelte bereit

----- **Eintritt frei** -----

Parkmöglichkeiten sind am Wanderparkplatz „Neue Ausspanne“ (zwischen Schnellbach und Tambach-Dietharz) vorhanden. Von dort sind es noch ca. 15 min zu Fuß auf dem Rennsteig in Richtung Oberhof

Frohe und gemütliche Stunden wünscht die
Bergrettung Struth-Helmershof e.V.

Schulfest im Perthes Gymnasium in Friedrichroda

Wir die Schüler der Klassenstufe 9 und Herr Finke des Perthes Gymnasiums veranstalten ein Schulfest am 4. Mai. Und wenn Sie eine Verbindung zu unserer Schule haben, dann sind Sie herzlich eingeladen uns zu unterstützen.



Unser Motto des Festes lautet: 100 Berge in 100 Minuten.

In diesen 100 Minuten wollen wir die 100 höchsten Berge Deutschlands symbolisch erklimmen indem wir über 250.000 Höhenmeter zusammen überwinden. Außerdem wollen wir unsere Schule verschönern, deshalb sind wir dankbar für jeden Cent den Sie pro Höhenmeter ans uns spenden. Natürlich behalten wir nicht das ganze Geld für uns, denn wir spenden auch ein Teil des Geldes an gemeinnützige Organisationen.

Wir freuen uns schon auf alle die kommen und uns unterstützen.

Nächster Redaktionsschluss

Montag, den 29.04.2024

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 10.05.2024



Impressum

Der Stadtkurier
Amtsblatt der Stadt Tambach-Dietharz
Herausgeber: Stadt Tambach-Dietharz, Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Stadt Tambach-Dietharz, Bürgermeister Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Berichte zu kürzen. Berichte im nicht amtlichen Teil aus Vereinen, Schulen, Verbänden etc. sind in keinem Fall redaktionelle Meinungsäußerungen. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr, veröffentlicht. **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Tambach-Dietharz und sein Wasser

I. Kapitel - Teil 1



Unsere Vorfahren ist zu verdanken, dass sie mit Bedacht den Grundstein für unsere Stadt gelegt haben. Getreu dem Grundsatz: "An der Quelle saß der Knabe."

Das Wasser von sechs Tälern vereint sich im Ort, um in einem weiteren Tal diesen zu verlassen. Der obere Rand des Wassersammelbeckens erstreckt sich von der Nähe des Kreuzes bei Kleinschalkalden entlang des Rennsteiges bis hinter den Schorn am Hirterasen.

Insgesamt beträgt die Gemarkungsgrenze Rennsteig 15,4 km mit der höchsten Erhebung am Sperrhügel mit 886 m. Der niedrigste Gemarkungspunkt ist die Seeberger Fahrt mit 420 m.

Aller Niederschlag nördlich der 15,4 km fließt als Oberflächenwasser oder als Quellwasser über die Bachläufe der sechs Täler in unseren Ort, wo es sich dann vereint und mit dem Namen Apfelstädt im siebten Tal, dem Grund nach Georgenthal, verabschiedet. Dort – an der Straßenkreuzung B 88 und der von uns kommenden Landesstraße L 1028 – wird ein Teil des Apfelstädtwassers in den von 1647 bis 1653 errichteten Flößgraben abgezweigt. Die Apfelstädt wird geteilt, deshalb Teiler.

Das Wasser des Flößgrabens fließt über die Nesse in die Hörsel, die Hörsel in die Werra, die Werra gibt in Hannoversch Münden der Fulda einen Kuss und so entsteht ein neuer Fluss, die Weser. Diese fließt in die Nordsee und trifft dort wieder auf den anderen Teil des Apfelstädtwassers, welches über die Gera, die Unstrut, die Saale und die Elbe ebenfalls in die Nordsee fließt.

Wenden wir uns nun den sechs Hauptbächen der Tambacher Mulde zu. Sie wurde treffend vom einstigen Mitbürger Karl Scharff in dem von ihm geschaffenen Heimatlied in den drei Texten und dem Refrain beschrieben.

"Dort liegt ein Städtelein, o Tambach-Dietharz mein, umringt so wunderschön von Bergeshöhn."

Beginnen wir mit dem Kesseltal, wo nur der Mündungsbereich des Kesselbaches in unserer Gemarkung liegt. Ansonsten fließt er, vom Neuen Haus kommend, durch die Georgenthaler Gemarkung, wo er die kleinen Bäche aus dem Kleesgründchen – zwischen dem Dritten Berg und dem Frankenberg liegend – und die Quellwasser der vorderen und hinteren Kesseltalswiese aufnimmt.

Apropos Dritter Berg. Warum Dritter Berg? Das Köpfchen ist der erste Berg vom Ort aus gesehen, die Gänsekuppe der zweite Berg und der dritte Berg ist der Dritte Berg.

Was die Quellen auf den Wiesen anbelangt, darf ich Nachfolgendes ausführen: Bei der Ansiedlung unserer Vorfahren hier in der Mulde gab es Wasser, Wald und Steine. Das Wasser war das Wichtigste, stellt es doch für jedes Leben die Voraussetzung dar. Neben der täglichen Absicherung des Trinkwasserbedarfes war und ist es auch absolut notwendig für den Gemüse- und Obstanbau sowie die gesamte Vegetation und das alles wiederum primär und sekundär für die Lebenserhaltung der Menschen und der Tierwelt.

Bleiben wir vorerst bei den Wiesen. Sie sicherten mit ihrem Gras bzw. Heu das Futter für die Tierhaltung. Einmal als Raufutter und zum anderen als Tauschobjekt für landwirtschaftliche Produkte, die in unserer Bergregion nicht die Erträge brachten, wie im Vorland des Thüringer Waldes. Neben Getreide, Kartoffeln und Rüben betraf dies auch vor allem junges Nutzvieh. Neben Heu war selbstverständlich als Tauschobjekt das Holz in jeglicher Form gefragt. Dieser Tausch ging bis in die 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Um Wiesenflächen zu bekommen, musste der Wald in den Tälern gerodet werden. Die infrage kommenden Flächen wurden so urbar gemacht. Flächen der Tallagen mit Quellen bzw. topografisch so gelegen, dass man mittels Bewässerungsgräben die zum Graswachstum benötigte Wassermenge zuführen konnte. So entstand ein Bewässerungssystem mit Längen von teilweise bis zu einem Kilometer. Neben dem Wasser gab es ja nur noch den Stalldung. Kunstdünger war erst in den letzten Jahrzehnten verfügbar.

Ein Beweis für die Wertigkeit des Wiesenfutters und der am Ortsrand urbar gemachten Ackerflächen ist im Bau von Wildschutzzäunen rund um den Ort und die Waldwiesen zu sehen. Sie waren noch teilweise bis in die 50er-Jahre zu finden. Fitnesszentren waren in der Zeit der Wiesenbewirtschaftung und überhaupt bei der körperlichen Arbeit in der Nebenerwerbslandwirtschaft, der Forstwirtschaft, dem Steinhauerhandwerk und sonstigen Berufen absolut nicht aktuell.

Allein das Abschlagen des Wassers aus den Bewässerungsgräben auf die eigene Wiese war ein Sport für sich. In Deckung wartete man, bis der Wiesenachbar den Heimweg antrat, um sofort dessen Wasserabschlag zu beseitigen und dafür die Bewässerung der eigenen Wiese zu errichten. Dass das kein spaßiges Vergnügen war, versteht sich von selbst, da der Anweg zu den Wiesen teilweise bis zu 6 km betrug und das ohne Motorisierung.

So gehört die nördlich des Rennsteiges gelegene Wiese der Ebertswiese zur Gemarkung Tambach und wurde von einem Tambacher Fuhrmann bewirtschaftet. Sie war einschürig und wurde, wie die meisten südlich und westlich vom Ort liegenden Waldwiesen, nur einmal im Jahr gemäht. Die Ebertswiese deckt ihren Wasserbedarf durch einige Quellen auf ihrer Fläche und vom Überlauf des durch Grundwasser gespeisten Hühnberg-Steinbruches.

Bis zur Gemarkungsgrenze Rennsteig an der Neuen Schalkalder Hütte nennt sich der mit dem Wasser gespeiste Bach Goldborn, von da ab ist es der Spitterbach. Übrigens eine von zwei Stellen des Rennsteiges, wo ein Bach über den Rennsteig fließt. Ansonsten ist der Rennsteig ausschließlich ein Kammweg. Der Spitterbach nimmt seinen Lauf über den 22 m hohen Wasserfall, der höchste natürliche Fall Thüringens, in das Spittertal.



Der nächste erwähnenswerte Zulauf an Wasser durch einen Bach erfolgt an der letzten Spitterwiese. Ich muss hier erwähnen, dass nicht auf alle kleinen Quellen in den Tallagen eingegangen werden kann. Es versteht sich von selbst, dass das Grundwasser dort über mittelbare und unmittelbare Quellen die Bachläufe speist. Der Bach an der erwähnten Wiese entspringt unweit des Rennsteiges unterhalb der Rennsteigsteine, drei an der Zahl, wo die Forstflächen Gleichischgehäu, Tiergarten und Streitgirn aneinandertreffen.



Über den Rennsteig haben wir die Gemarkung von Kleinschmalalden und nördlich des Baches Richtung Spitter verläuft die Gemarkungsgrenze zu Georgenthal bis zum Herzogsweg am Beginn der Spitterwiesen.

Die nächste große Speisung an Wasser erhält die Spitter durch die Quelle Nägelstädter Girn. Sie hat eine Schüttung von bis zu 1.600 m³ pro Tag, liegt in einer Höhe von 584 m und könnte so theoretisch unseren städtischen Wasserbedarf ohne Pumpstation zu normalen Zeiten decken. Dieser liegt zurzeit bei ungefähr 650 m³. Vor der politischen Wende lag er bei 1.500 m³.



Diese große Schüttung hat über Jahrhunderte den Spitterlauf vor Austrocknung bewahrt und dadurch die Vielfalt an Wasserlebewesen garantiert. So ist es unter anderem nicht verwunderlich, dass die Spitter als Naturschutz- und FFH-Gebiet deklariert wurde. Als Erstes speiste die Nägelstädter-Girn-Quelle den Alten Spitterteich. Leider vor 70 Jahren durchgebrochen, diente dieser künstlich errichtete Teich als Flößteich zu einer Zeit, als es in den Tälern noch keine Wege gab und das Wasser als Transportmittel für das eingeschlagene Holz diente.



Weitere Flößteiche finden wir im Apfelstädter Grund mit dem Wedelbachteich, im Mittelwassergrund mit dem Mittelwasserteich und im Schmalwassergrund mit dem Falkensteinteich.

Zurück zur Spitter. Rechtsseitig des Baches über dem vor ca. 50 Jahren künstlich angelegten Angelteich ist der Zugang zum imposanten Plattenbruch, an dessen Ende das Hohe-Leite-Loch ist. Dort kommt von den Quellen der hinteren Hohe-Leite-Wiese das Wasser und gelangt durch die Brucharbeiten unterirdisch in den Spitterbach.

Der nächste Zulauf erfolgt bei genügender Menge an Grundwasser durch das Stötzersgründchen an der Schnapsbuche, bevor das Quellwasser der vorderen Hohe-Leite-Wiese von der Spitter vereinnahmt wird. Mit dieser Wiese verbindet sich mir die Erinnerung, dass der Trinkbedarf beim Heumachen durch Quellwasser gemischt mit Essig und Zucker gedeckt wurde. Am nächsten Plattenbruch mit Stollen am Rote Bach kommt das Wasser von den Quellen des Hasselborns in das Spittertal. Diese Quellen speisen primär die Trinkwasserleitung nach Catterfeld und Altenbergen. Nur das Restwasser kommt über den Weißen Weg ins Rote Bach und dann in die Spitter.

Unterhalb der mittleren Spitterwiese wurde vor 60 Jahren aufgrund allgemeiner Trockenheit und damit verbundenem Wassermangel in der damaligen Gothaer Talsperre eine Notwasserleitung gebaut, deren Anfang hier war. Diese Leitung verlief durch die Stadt zwischen Lutherkirche und Pfarrhaus, über die Brückenwiese durchs Feld zur Talsperre. Diese Leitung machte sich die Stadt beim Anlegen des Kurparkes zunutze, indem sie angezapft wurde, um die Parkeiche zu füllen. Nach der Wende wurde diese Leitung liquidiert. Heute nutzen wir sie noch bis zum Schwimmbad zum unentgeltlichen Füllen des Beckens.

Der letzte nennenswerte Zulauf des Spitterbaches erfolgt durch den Studentengraben. Seinen Anfang nimmt er auf der Spitalwiese, läuft über die Trockene Spitterwiese zum Studentengraben, wo sich rechtsseitig die ergiebigste Quelle vor der nunmehr stillgelegten Pumpstation befindet.

Die Pumpstation dient heute nur noch als Zulauf für den Studentenbrunnen.



Sie wurde nach dem Neubau des Wasserhochbehälters auf dem Hög stillgelegt.

Über 100 Jahre wurde der Hochbehälter auf dem Tannenber vom Wasser des Studentengrabens gefüllt, also mit der Elektrifizierung Tambachs. Heute dient dieser Hochbehälter noch als Löschwasser-Reservoir.

Weiter geht es in der nächsten Ausgabe.